

**KASch präsentiert Kunstprojekt in der Stadtparkasse**



**“Jedes Ende ist ein Neuanfang”**

**Unsere Schule geht, aber wir gehen weiter!**

**In diesem Jahr wird die Konrad-Adenauer-Schule geschlossen. Grund genug, sich mit der Situation künstlerisch auseinanderzusetzen.**

Die Schülerinnen und Schüler des letzten Schülerjahrgangs der Konrad-Adenauer-Schule, darunter viele zugewanderte und geflüchtete Jugendliche, befassten sich mit den Spuren, die ihre Schule in ihrem eigenen Bildungs- und Entwicklungsweg und in der Stadt Bad Honnef hinterlassen haben, indem sie diese in Form einer künstlerischen Auseinandersetzung erforschten, in einen subjektiven Bezug zu ihrer eigenen Biografie stellten und ihre Ergebnisse gemeinsam präsentieren.

Berufswahlkoordinatorin Gudrun Schwarz und der Künstler Mietek Krzyzanowski begleiteten das Projekt.

In der letzten Woche wurden die Werke in der Stadtparkasse Bad Honnef in Anwesenheit des ehemaligen Schulleiters Ralf Wermter, der Leiterin der Stadtparkasse Bad Honnef Dorit Schlüter und des Stellvertretenden Bürgermeisters Klaus Munk vorgestellt.

Krzyzanowskis Anliegen war zunächst, bei den 16 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern aus 11 unterschiedlichen Kulturkreisen das Gespür für Kreativität zu wecken. Das gelang in außergewöhnlicher Weise. Dann ging es an die intellektuelle Auseinandersetzung und die praktische Umsetzung mit verschiedensten Materialien und Techniken.

Mit der Erkenntnis „Wir sind alle gleich – und wunderbar verschieden“ endete das letzte Schulprojekt der KASch. „Die Schule war für viele Generationen Wegbereiter und ein Wegweiser, der in den Lebenswegen Spuren hinterlassen hat“, heißt es in einem Beitrag zu dem Kunstprojekt.

Gefördert wurde das Kunstprojekt durch das Landesprogramm Kultur und Schule und die Stadtsparkasse Bad Honnef.

Die Ausstellung kann in den Räumlichkeiten der Stadtsparkasse Bad Honnef, Hauptstr. 34, noch bis zum 26.04.2019 während der Öffnungszeiten besucht werden.

